

LANDRATS-SESSION VOM 16. März 2011

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 16. März 2011, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen

Protokoll: Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf

Entschuldigungen: Alois Arnold, Unterschächen
Markus Holzgang, Altdorf
Dimitri Moretti, Erstfeld
Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf
Bruno Gamma, Seedorf
Walter Beeler, Schattdorf
Beatrice Bünter, Altdorf
Urs Studer, Bauen
Annalise Russi, Altdorf (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 3. Februar 2011 (bereinigte Version vom 2. März 2011)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Wahlen

- 2.1 Wahl des Jugendgerichts (Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2012)

3. Detailberatung und Beschlussfassung

- 3.1 Gesetz über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (EG/KESR)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrat Stefan Fryberg, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial und Umweltdirektion, Altdorf

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Gottardo 2020; eventuelle Beratung
- 4.2 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zum Fichen-Skandal; eventuelle Beratung
- 4.3 Interpellation Toni Bunschi, Flüelen, zum Verkehrskollaps beim Kreisel Flüelen-Süd; eventuelle Beratung
- 4.4 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, zum Vollzugsnotstand beim Moorschutz im Kanton Uri; eventuelle Beratung
- 4.5 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, zur Sanierung der Schöllenenstrasse; eventuelle Beratung
- 4.6 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Optimierung des Sanierungskonzepts des Bundes für den Gotthard-Strassentunnel; eventuelle Beratung
- 4.7 Interpellation Leo Brücker, Altdorf, zu Steuererleichterungen für das Tourismusresort Andermatt; eventuelle Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, gedenkt den zahlreichen Menschen, die der Katastrophe in Japan zum Opfer gefallen sind. Er gedenkt zudem dem kürzlich verstorbenen alt Landammann Anton Arnold, Bürglen. Der Rat erhebt sich zu einer Schweigeminute. Damit eröffnet Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 23 L-151 Motion Markus Zurfluh, Attinghausen, zum Planungsbericht "Volksschule 2016"

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 15. März 2011 mit Begründung

1.2 Nr. 24 L-721 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zum Thema "Job statt Rente"

Siehe Beilage

3 Text der Interpellation vom 14. März 2011 mit Begründung

1.3 Nr. 25 L-272 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zur Überprüfung der Waldverordnung

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 16. März 2011 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Wahlen

2.1 Nr. 26 L-362 Wahl des Jugendgerichts (Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2012)

Siehe Beilage

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. Februar 2011

Josef Schuler, Spiringen, beantragt offene Wahl nach Artikel 92 der Geschäftsordnung. Offene Wahl wird beschlossen.

Nach Artikel 93 der Geschäftsordnung gilt das absolute Mehr. Dieses beträgt 27 Stimmen.

Gestützt auf den Antrag des Regierungsrats fasst der Landrats einstimmig folgenden Beschluss:

Für den Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2012 werden ins Jugendgericht gewählt:

Präsidentin: Wipfli Steinegger Ruth, 1956, lic. iur., Flüelen

Mitglieder: Euler Henry, 1953, Lehrer, Sisikon

Gisler André, 1983, MLaw, Schattdorf

3. Detailberatung und Beschlussfassung

3.1 Nr. 27 L-723 Gesetz über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (EG/KESR)

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Februar 2011

7 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 24. Februar 2011

3.11 Eintreten

Anita Schuler, Seedorf, beantragt auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Roger Schillig, Gurtnellen, Erich Arnold, Bürglen, Josef Schuler, Spiringen und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten wird beschlossen.

3.12 Detailberatung

Artikel 2

Der Antrag der landrätlichen Prüfungskommission zu Artikel 2 Absatz 2 wird beschlossen.

Artikel 5

Alf Arnold, Altdorf, beantragt Absatz 3 so zu formulieren:

³*Vorsorgliche Anordnungen, die die oder der Vorsitzende der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde wegen der Dringlichkeit des Falls selbst trifft, sind innert fünf Arbeitstagen vom Kollegium zu genehmigen.*

Der Antrag wird mit 41:11 Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt.

Artikel 13

Paul Jans, Erstfeld, beantragt Artikel 13 mit einem neuen Absatz 4 so zu ergänzen:

⁴*Die Übertragung der Beistandschaft an eine andere natürliche Person als den Berufsbeistand oder die Berufsbeiständin bleibt gewährleistet.*

Der Antrag wird mit 47:4 Stimmen bei fünf Enthaltungen angenommen.

Artikel 18

Toni Bunschi, Flüelen, beantragt dazu einen neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut:

Müssen hilfesuchende Personen in Heimen oder anderen stationären Einrichtungen, die nach der Interkantonalen Heimvereinbarung anerkannt sind, untergebracht werden, übernimmt der Kanton die Hälfte des Betrages, den die unterstützungspflichtige Einwohnergemeinde zu bezahlen hat. Massgeblich ist die Interkantonale Heimvereinbarung, wie sie für den Kanton Uri verbindlich ist.

Aus systematischen Gründen zieht Toni Bunschi seinen Antrag zurück.

Artikel 24

Alf Arnold, Altdorf, beantragt Artikel 24 folgendermassen zu formulieren:

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und die Einrichtungen zur fürsorglichen Unterbringung informieren sich gegenseitig über ihre Entscheidungen und getroffene Massnahmen, soweit dies erforderlich ist, um die jeweiligen Zuständigkeiten wahrzunehmen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Artikel 25

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt Absatz 2 so zu formulieren:

²*Wer in amtlicher Tätigkeit von einer solchen Person erfährt, ist meldepflichtig. Ebenfalls meldepflichtig sind Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrpersonen*

sowie Ärztinnen und Ärzte, die in Ausübung ihres Berufes von der Hilfsbedürftigkeit von Kindern Kenntnis erhalten.

Der Antrag wird mit 46:8 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Artikel 29 Ziffer 4

Christian Schuler, Erstfeld, beantragt Artikel 37 Absatz 2 des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe nicht aufzuheben.

Der Antrag wird mit 31:20 Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Nachdem die Detailberatung abgeschlossen ist, beantragt Roger Schillig, Gurtellen, das Geschäft an den Regierungsrat im Sinne von Artikel 67 Buchstabe c ohne Direktiven zurückzuweisen.

Der Antrag wird mit 27:26 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Damit entfällt die Schlussabstimmung. Ebenfalls gegenstandslos wird die beantragte Änderung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri sowie die Anträge auf Seite 25 des Berichts des Regierungsrats vom 1. Februar 2011. Der Regierungsrat hat damit das Geschäft dem Landrat erneut vorzulegen.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 28 L-330 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Gottardo 2020; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

8 Text der Interpellation vom 24. August 2010

9 Antwort des Regierungsrats vom 8. Februar 2011

Der Erstunterzeichner erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als befriedigt. Diskussion wird nicht beantragt.

4.2 Nr. 29 L-540 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zum Fichen-Skandal; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

10 Text der Interpellation vom 1. September 2010

11 Antwort des Regierungsrats vom 8. Februar 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als teilweise befriedigt. Er beantragt Diskussion, die beschlossen wird.

4.3 Nr. 30 L-150 Interpellation Toni Bunschi, Flüelen, zum Verkehrskollaps beim Kreisel Flüelen-Süd; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

12 Text der Interpellation vom 16. Oktober 2010

13 Antwort des Regierungsrats vom 8. Februar 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als befriedigt. Arthur Zwysig, Sisikon, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

4.4 Nr. 31 L-400 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, zum Vollzugsnotstand beim Moorschutz im Kanton Uri; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

14 Text der Interpellation vom 20. Oktober 2010

15 Antwort des Regierungsrats vom 15. Februar 2011

Für die Erstunterzeichnerin erklärt sich die Zweitunterzeichnete Annalise Russi, Altdorf, von der Antwort des Regierungsrats als teilweise befriedigt. Sie beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

4.5 Nr. 32 L-150 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, zur Sanierung der Schöllenenstrasse; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

16 Text der Interpellation vom 17. November 2010

17 Antwort des Regierungsrats vom 8. Februar 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als teilweise befriedigt. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

4.6 Nr. 33 L-720 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Optimierung des Sanierungskonzepts des Bundes für den Gotthard-Strassentunnel; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 18 Text der Interpellation vom 15. Dezember 2010
- 19 Antwort des Regierungsrats vom 15. Februar 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als teilweise befriedigt. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

4.7 Nr. 34 L-270 Interpellation Leo Brücker, Altdorf, zu Steuererleichterungen für das Tourismusresort Andermatt; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 20 Text der Interpellation vom 16. Februar 2011
- 21 Antwort des Regierungsrats vom 1. März 2011

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als teilweise befriedigt. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Alf Arnold, Altdorf, zur Videoüberwachung. Sicherheitsdirektor Beat Arnold, Schattdorf, beantwortet die Frage.
- Thomas Kempf, Seedorf, zur Bekanntgabe der Motorfahrzeugkontrollschilder. Sicherheitsdirektor Beat Arnold, Schattdorf, beantwortet die Frage.
- Annalise Russi, Altdorf, zur Lohngleichheit für Mann und Frau in der Kantonalen Verwaltung und am Kantonsspital Uri. Finanzdirektor Josef Dittli, Attinghausen, beantwortet die Frage.
- Dr. Toni Moser, Bürglen, zur Arbeitslosigkeit im Verhältnis zur wirtschaftlichen Sozialhilfe. Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann, Wassen, beantwortet die Frage.

- Herbert Enz, Schattdorf, zum Wohnsitzwechsel beim Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektor Stefan Fryberg, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Arthur Zwysig, Sisikon, zum Stand der Arbeitsvergabe für den Ausbau der Axenstrasse. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Paul Bennet, Andermatt, zum Stand der Bewilligung um die Wasserkraftnutzung im Witenwasserental. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.

Nachdem sämtliche traktandierten Geschäfte behandelt worden sind, erklärt Landammann Markus Züst, Altdorf, dass der Bundesrat am 30. März 2011 seine wöchentliche Sitzung im Kanton Uri abhalten werde.

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, verabschiedet Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf, nachdem ab 1. April 2011 die Ratssekretärin das Protokoll im Ratsplenum führen wird (Einführung des Trennmodels). Er würdigt die Dienste, die Dr. Peter Huber dem Rat geleistet hat. Kanzleidirektor Dr. Peter Huber verdankt die anerkennenden Worte und wünscht dem Rat für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Anschliessend offeriert der Landrat zum Abschied von Kanzleidirektor Dr. Peter Huber im Foyer des Rathauses einen Aperitif.

Schluss

Schluss der Sitzung: 15.00 Uhr

6460 Altdorf, 21. März 2011

Der Präsident:

Der Protokollführer:

21 Beilagen erwähnt